

Google führt oft in die Irre

Viele Falschinformationen zu Medikamenten

Viele Hausärzte kennen sie: die „Google-Patienten“. Sie wissen schon vor der Sprechstunde, welches Medikament hilft. Die Suchmaschine hat es zweifelsfrei geraten.

Dass Google & Co aber definitiv keine guten Ratgeber sind, wenn es um medizinische Fragen geht, hat jetzt eine Studie von Forschern der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und russischer Kollegen bewiesen. Die Informationen sind häufig zweifelhaft oder gar falsch.

Die Wissenschaftler gingen insgesamt 1,2 Millionen Anfragen nach, in denen es um Symptome, Krankheiten und Behandlungsmethoden ging. Im Anschluss



wurde die Richtigkeit der Suchmaschinenantworten analysiert. Ergebnis: In bis zu 44% der Fälle wurde den Usern fälschlicherweise vermittelt, dass ein Medikament gegen eine bestimmte Krankheit wirkt, obwohl dafür keine wissenschaftliche Grundlage existiert.

Quelle: Bondarenko A. et al. ACM International Conference on Information and Knowledge Management 2021; doi: 10.1145/3459637.3482141

Dr. med. Dirk Einecke
Chefredakteur
dirk.einecke@springer.com



Nicht verpassen! Webinar zu COVID-19

Wie sinnvoll ist für wen die Boosterimpfung? Wie lassen sich die Impfquoten steigern? Wie häufig und wie gefährlich sind Durchbruchinfektionen? Auch in der 4. Welle der Coronapandemie stehen die Vakzine im Fokus. Prof. Bernd Salzberger, Bereichsleiter Infektiologie der Abteilung für Krankenhaushygiene und Infektiologie am Universitätsklinikum Regensburg und Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI), blickt in dem aktuellen Webinar auf die für den kommenden Coronawinter relevanten Studiendaten und gibt klare Empfehlungen für das weitere medizinische Vorgehen.



Hier geht's zum Vortrag:
<https://go.sn.pub/z6ZNgI>

Ebenfalls empfehlenswert: Der neue Basiskurs Geriatrie

Im 1. Teil unserer neuen Serie geht es um Notfallmedizin im Alter. Erfahren Sie, auf welche Besonderheiten und Fallstricke Sie bei der Notfallversorgung betagter Patienten unbedingt achten sollten. Auf Seite 67 finden Sie eine erste Zusammenfassung wichtiger Fragen und Antworten – der ausführliche Kurs steht für Sie via Zugangscodes kostenlos auf **SpringerMedizin.de/onlinekurs-geriatrie** bereit.

COVID-19-Folgen

Gedächtnisdefizite -- Die Auswertung von Patientendaten der Post-COVID-Ambulanz an der Berliner Charité zeigt, dass kognitive Störungen bei Coronapatienten nicht nur vorkommen, sondern auch sehr häufig sind. Mit über 70% traten kognitive Beeinträchtigungen öfter auf als z. B. Fatigue (67%), Kopfschmerzen (36%) und persistierende Hyposmie (36%), so die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN). Weitere Long-Covid-Symptome: Myalgien (21%), Schwindel (20%) und verschiedene Schmerzsyndrome (17%).

Quelle: DGN 2021; <https://go.sn.pub/8XAdkt>

COVID-19-Arznei

Vielversprechende Pille -- Ein neues Medikament hat sich in einer Studie bei Erwachsenen mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit einer ernsthaften COVID-19-Erkrankung als sehr effektiv erwiesen. Mit Paxlovid habe sich das Mortalitäts- und Hospitalisierungsrisiko in dieser Gruppe um bis zu 89% verringert, teilte Hersteller Pfizer mit. Das Mittel aus der Klasse von Proteasehemmern blockiert ein Enzym, das das Coronavirus zur Vermehrung benötigt. Die US-Arzneimittelbehörde FDA prüft derzeit die Zulassung.

Quelle: Pfizer Pressemitteilung, Nov. 2021; <https://go.sn.pub/FOQsRB>



MMW-Sonderheft: Knacken Sie ein Dutzend CME-Punkte!

Ergreifen Sie Ihre Chance und füllen Sie mit dem CME-Sonderheft nächste Woche Ihren Punktestand auf. In den sechs CME-Beiträgen erfahren Sie, welche Therapieansätze die Prognose für kardiovaskulär erkrankte Diabetespatienten verbessern können, welche neuen Arzneistoffe bei Fettstoffwechselstörungen zur Verfügung stehen, was bei Personen mit Demenz in der Langzeitpflege zu beachten ist und wie Sie das Krankheitsbild der infektiösen Mononukleose zweifelsfrei erkennen. Zudem werden die 16 häufigsten Fragen zu venösen Thromboembolien beantwortet und Sie werden über die Mythen der Palliativmedizin aufgeklärt.

